

EWE-Blasensetz-Armaturen

Benutzerinformation



Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise	4
EWE-Blasensetzsellen für Guss- und Stahlrohr	7
EWE-Blasensetz-Aufschweißmuffen für Guss- und Stahlrohr	11
EWE-Blasensetzbrücken für PVC-Rohr	15
EWE-Blasensetzselle für PE-Rohr, Schweiß-System ELGEF Plus	19
EWE-Blasensetzbrücke in Sonderausführung für PE-Rohr (Version +GF+)	23





Allgemeine Hinweise

- Bitte lesen Sie diese Benutzerinformation vor Inbetriebnahme des Produktes aufmerksam durch und beachten Sie besonders die Hinweise und Warnvermerke.
- Die aktuelle Version dieser Einbau- und Bedienungsanleitung finden Sie auf unserer Internetseite: www.ewe-armaturen.de.
- Prüfen Sie die Lieferung bei Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und Transportschäden.
- Bewahren Sie die Benutzerinformation für eventuelle Fragen auf.
- Nur eingewiesenes und qualifiziertes Personal darf den Schacht, die Armaturen und Ventile montieren, bedienen oder warten.
- Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter telefonisch während der Geschäftszeiten zur Verfügung.

Anschrift des Herstellers

Wilhelm Ewe GmbH & Co. KG

Volkmaroder Straße 19 · 38104 Braunschweig

Telefon 0531 37005-0 · Fax 0531 37005-55

info@ewe-armaturen.de




Allgemeine Sicherheitshinweise

- Die Durchführung der erforderlichen Tätigkeiten hat entsprechend den gesetzlichen Vorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, geltenden Normen einschließlich den anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen.
- Es dürfen ausschließlich Geräte die in dieser Benutzerinformation aufgeführt sind, für diese Anwendung verwendet werden.
- Bitte beachten Sie die Sicherheitsdatenblätter der Produkte.
- Bei der Montage der hier aufgeführten Blasensetz-Armaturen sind alle Vorschriften sowohl der Armaturen-Hersteller, als auch der Rohr-Hersteller zu beachten und einzuhalten.
- Je nach Art der durchzuführenden Arbeiten muss eine entsprechende Schutzausrüstung getragen werden (siehe Unfallverhütungsvorschriften).
- Sollten weitere Geräte verwendet werden, wie z.B Anbohr- und Blasensetzgeräte, sind deren Bedienungsanleitungen unbedingt zu beachten.
- Technische und unauthorisierte Veränderungen am Produkt sind unzulässig. Das Produkt darf nur in bestimmungsgemäßer Anwendung zum Einsatz kommen.

Haftungsausschluss

- Sowohl das Einhalten dieser Benutzerinformation als auch die Handhabung bei Installation, Betrieb und Wartung der Armatur können von uns nicht überwacht werden. Eine unsachgemäße Ausführung der Installation kann zu Sachschäden führen und in Folge Personen gefährden.
- Wir übernehmen keine Verantwortung und Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten,

die sich aus fehlerhafter Installation, unsachgemäßem Betrieb sowie falscher Verwendung und Wartung ergeben oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen.

- Es gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.
-  Die mechanisch verbundenen Blasensetzbrücken in Verbindung mit einem Spezial-Bohrlochstopfen und -Kappe (Artikelnummer: 390312X) wurden für oberflächengeschädigte PE-Rohre entwickelt, auf denen eine Schweißung nicht sicher ausgeführt werden kann. Der Einsatz der genannten Bauteile auf den angegriffenen PE-Rohren erfolgt auf Grundlage von Prüfung und Werksfreigabe durch den Anwender oder Netzbetreiber. Da uns eine vollständige Bewertung dieser Sonderverwendung in Verbindung mit den jeweils örtlichen Begebenheiten nicht möglich ist, erfolgt der Einsatz dieser Armaturen auf Verantwortung des Anwenders.

Verpackung

- Die einzelnen Produkte sind entsprechend den zu erwartenden Transportbedingungen verpackt. Für die Verpackung wurden umweltfreundliche Materialien verwendet. Die Verpackung soll die einzelnen Bauteile bis zur Montage vor Transportschäden, Korrosion und anderen Beschädigungen schützen. Entfernen Sie die Verpackung erst kurz vor der Verwendung der Produkte.

Entsorgung

- Trennen Sie die vorhandenen Rohstoffe nach Entsorgungstyp und Werkstoff. Die Entsorgung der Rohstoffe muss nach den jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen und örtlichen Vorschriften erfolgen. Führen Sie wiederverwertbare Verpackungsmaterialien dem Recycling zu.

Erklärung der verwendeten Symbole, Warnzeichen und Signalwörter

Allgemeine Gefahrenstelle (Gefahr/Warnung/Vorsicht)

GEFAHR:

Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.

WARNUNG:

Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.

VORSICHT:

Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, geringfügige oder mäßige Verletzungen zur Folge haben kann



HINWEIS:

Weist auf eine Anweisung hin, die unbedingt zu beachten ist.



INFORMATION:

Gibt nützliche Empfehlungen.

Verwendung von Abkürzungen:

DVGW: Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches

DIN: Deutsches Institut für Normung

MOP: Maximal zul. Betriebsdruck (Maximum Operating Pressure)

PN: Nenndruck

DN: Nenndruchmesser

IG: Innengewinde

AG: AußengewindeEWS Epoxy-Wirbel-Sinter

SW: Schlüsselweite

NBR: Nitrile Butadiene Rubber

DGUV: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung

PVC: Polyvinylchlorid

PE: Polyethylen

1. Angaben über das Erzeugnis

1.1 Geltungsbereich

Diese Benutzerinformation gilt für

EWE-Blasensetzschellen für Guss- und Stahlrohr

Artikelnummer 61077XX und 61078XX

bestehend aus:

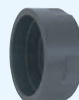


**Blasensetzschellen-
Anschlussstück mit
O-Ring-Dichtung**

**Blasensetzschellen-
Halteband mit Halb-
kugelscheiben und
Muttern**



**Bohrlochstopfen aus Stahl
mit Innenvierkant 19 mm**
Artikelnummer 6105015,
6105016



Kunststoffkappe
Artikelnummer 6105316,
6105317

1.2 Mitgeltende Unterlagen

- Die Betriebsanweisung des jeweiligen Auftraggebers bzw. ausführenden Unternehmens sind anzuwenden
- DVGW- und berufsgenossenschaftliches Regelwerk

Insbesondere

- DIN 30677-2 - „Äußerer Korrosionsschutz von erdverlegten Armaturen“
- DVGW GW 15 - „Nachumhüllen von Rohrleitungen, Formstücken und Armaturen“
- DVGW GW 350 - „Schweißverbindungen an Rohrleitungen aus Stahl in der Gas- und Wasserversorgung“
- DVGW GW 309 - „Elektrische Überbrückung bei Rohrtrennungen“
- DVGW G 459 - „Gas-Hausanschlüsse“
- DVGW G 465-2 - „Arbeiten an Gasleitungen“
- DVGW G 469 - „Druckprüfverfahren Gastransport/Gasverteilung“
- BG-Vorschriften, -Regeln (insb. DGUV 100-500) und -Informationen
- DVS-Richtlinien

1.3 Verwendungsbereich/Medium

- Gase nach DVGW-Arbeitsblatt G 260/I (jedoch nicht für Flüssiggas in der Flüssigphase)

1.4 Zulässiger Bauteile-Betriebsdruck (MOP)

- PN 4 (5)

1.5 Werkstoff/Abmessungen/Leistung

1.5.1 Versorgungsrohr

Werkstoff

- Guss- und Stahlrohre für die Gasversorgung

Abmessungen

- DN 80 - DN 500

1.5.2 Anschluss ausgangsseitig:

Abmessungen

- DN 80 - DN 200: IG G 2" x AG G2 1/2", für Bohrlochstopfen G 2" und Kunststoffkappe G 2 1/2"
- DN 250 - DN 500: IG G 2 1/2" x AG G 3", für Bohrlochstopfen G 2 1/2" und Kunststoffkappe G 3"

Anbohrdurchmesser

- DN 80 - DN 200: max. 56,5 mm
- DN 250 - DN 500: max. 71,5 mm

1.5.3 Anschluss- und Haltestück

Abmessungen

- Breite Anschlussstück DN 80 - DN 200: 102 mm
- Breite Anschlussstück DN 250 - DN 500: 128 mm
- Breite Haltestück DN 80 - DN 500: 90 mm

Werkstoff

- Anschlussstück aus EN-GJS-400-15, EWS-beschichtet
- Abdichtung mit O-Ring, Dichtungskammer optimal dem Rohrscheitel angepasst
- Haltestück mit Knotenblech, mit gerollten Gewindebolzen M 16, mit Unterleg-Halbku-gel-Scheiben und Muttern SW 24, komplett aus A4-Edelstahl
- Gewindecchutzkappen aus Kunststoff, umfassende Gummibandage
- Muttern gleitbeschichtet

1.5.4 Dichtungen

Werkstoff

- NBR

1.6 Lagerung

- Die Armatur bis zur Verwendung in der werkseitigen Verpackung witterungsgeschützt und trocken lagern.
- Vor und nach dem Einsatz ist die Armatur auf Beschädigung oder Verunreinigung zu prüfen.

1.7 Funktionsbeschreibung

EWE-Blasensetz-Armaturen sind für Blasensetzgeräte und -Schleusen (i.d.R. ein Kugelhahn) verschiedener Hersteller geeignet. Sie dienen als Übergang zwischen der Rohrleitung und der Schleuse des Blasensetz- bzw. Anbohrgerätes.

2. Einbauhinweise (Installation/Montage)

2.1 Hinweise zur Vorbereitung



Vor dem Einsatz sind die Armaturen auf Beschädigung oder Verunreinigung zu prüfen. Eine beschädigte Armatur darf nicht eingesetzt werden.

2.2 Hinweise zum Einbauort



Die Lage der Anbohrstelle muss mindestens 5 x DN, mindestens jedoch 0,5 m, von Rohrverbindungen oder anderen Armaturen entfernt sein.

3. Montage der Blasensetzschelle für Guss- und Stahlrohr



Es ist darauf zu achten, dass der Einbau der Blasensetzschelle ohne Spannungseinwirkungen auf das Versorgungsrohr erfolgt.

Die Blasensetzschelle darf nur auf unter Betriebsdruck stehende Leitungen montiert werden.

1. Die Gewinde der Blasensetzschelle sind durch loses Einschrauben des Bohrlochstopfens, der Muttern sowie der Kunststoffkappe zu prüfen.
2. Zum sicheren Abdichten ist vor dem Aufsetzen der Blasensetzschelle auf das Rohr sicherzustellen, dass der Kontaktbereich zwischen Rohr und Blasensetzschelle frei von Verschmutzung, Riefen und Kratzern oder anderen Beschädigungen ist.

3. Vor der Montage der Blasensetzschelle ist die äußere Schutzkappe sowie der Stopfen zu entfernen. Anschlussstück auf das Versorgungsrohr aufsetzen und das Haltestück verschrauben.
4. Bei Blasensetzschellen (2 Muttern) sind die Muttern wechselnd, gleichmäßig anzuziehen. Max. Anzugsmoment der Muttern beträgt 50 Nm.
5. Dichtheitsprüfung der montierten Blasensetzschelle nach DVGW-Regelwerk durchführen.

4. Betrieb und Verwendung

Vor der Inbetriebnahme muss eine Inaugenscheinnahme der Armaturen sowie der gesamten Anlage erfolgen.

4.1 Funktionskontrolle



Die gesamte Anlage ist auf ihre Funktion zu prüfen.

4.2 Anbohren und Blasensetzen

Für das Anbohren, Blasen- und Stopfensetzen sind die jeweils gültigen Sicherheits- und Montagebestimmungen und die Herstellerangabe des Setzgerätes anzuwenden.

4.3 Verschließen der Blasensetzschelle

1. Das Verschließen der Blasensetzschelle erfolgt mit Hilfe des Bohrlochstopfens.
2. Hierzu wird über die Schleuse des Blasensetzgerätes der Stopfen mit O-Ring-Abdichtung in den Dichtsitz der Blasensetzschelle eingeschraubt. Die O-Ringe sind vor Verunreinigung und Beschädigung zu schützen.
3. Nach dem Entfernen der Schleuse wird die EWE-Kunststoff-Schutzkappe von Hand, ohne zusätzliches Werkzeug, aufgeschraubt und handfest angezogen. Die O-Ringe sind vor Verunreinigung und Beschädigung zu schützen.
4. Dichtheitsprüfung der verschlossenen Blasensetzschelle nach DVGW-Regelwerk durchführen.

1. Angaben über das Erzeugnis

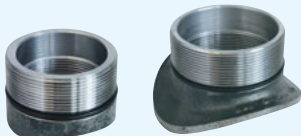
1.1 Geltungsbereich

Diese Benutzerinformation gilt für

EWE-Blasensetz-Aufschweißmuffen für Guss- und Stahlrohr

Artikelnummer 41014XX und 41016XX

bestehend aus:



**Blasensetz-
Aufschweißmuffe**



**Bohrlochstopfen aus Stahl
mit Innenvierkant 19 mm**
Artikelnummer 6105015,
6105016



Kunststoffkappe
Artikelnummer 6105316,
6105317

1.2 Mitgeltende Unterlagen

- Die Betriebsanweisung des jeweiligen Auftraggebers bzw. ausführenden Unternehmens sind anzuwenden
- DVGW- und berufsgenossenschaftliches Regelwerk

Insbesondere

- DVGW GW 15 - „Nachumhüllen von Rohrleitungen, Formstücken und Armaturen“
- DVGW GW 350 - „Schweißverbindungen an Rohrleitungen aus Stahl in der Gas- und Wasserversorgung“
- DVGW GW 309 - „Elektrische Überbrückung bei Rohrtrennungen“
- DVGW G 459 - „Gas-Hausanschlüsse“
- DVGW G 465-2 - „Arbeiten an Gasleitungen“
- DVGW G 469 - „Druckprüfverfahren Gastransport/Gasverteilung“
- BG-Vorschriften, -Regeln (insb. DGUV 100-500) und -Informationen
- DVS-Richtlinien

1.3 Verwendungsbereich/Medium

- Gase nach DVGW-Arbeitsblatt G 260/I (jedoch nicht für Flüssiggas in der Flüssigphase)

1.4 Zulässiger Bauteile-Betriebsdruck (MOP)

- PN 4 (5)

1.5 Werkstoff/Abmessungen/Leistung

1.5.1 Versorgungsrohr

Werkstoff

- Guss- und Stahlrohre für die Gasversorgung

Abmessungen

- DN 80 - DN 500

1.5.2 Anschluss ausgangsseitig:

Abmessungen

- DN 80 - DN 200: IG G 2" x AG G2 1/2", für Bohrlochstopfen G 2" und Kunststoffkappe G 2 1/2"
- DN 250 - DN 500: IG G 2 1/2" x AG G 3", für Bohrlochstopfen G 2 1/2" und Kunststoffkappe G 3"

Anbohrdurchmesser

- DN 80 - DN 200: max. 56,5 mm
- DN 250 - DN 500: max. 71,5 mm

1.5.3 Anschlussstück

Werkstoff

- Aufschweißmuffe aus schweißgeeignetem Stahl

1.5.4 Dichtungen

Werkstoff

- NBR

1.6 Lagerung

- Die Armatur bis zur Verwendung in der werkseitigen Verpackung witterungsgeschützt und trocken lagern.
- Vor und nach dem Einsatz ist die Armatur auf Beschädigung oder Verunreinigung zu prüfen.

1.7 Funktionsbeschreibung

EWE-Blasensetz-Armaturen sind für Blasensetzgeräte und -Schleusen (i.d.R. ein Kugelhahn) verschiedener Hersteller geeignet. Sie dienen als Übergang zwischen der Rohrleitung und der Schleuse des Blasensetz- bzw. Anbohrgerätes.

2. Einbauhinweise (Installation/Montage)

2.1 Hinweise zur Vorbereitung



Vor dem Einsatz sind die Armaturen auf Beschädigung oder Verunreinigung zu prüfen. Eine beschädigte Armatur darf nicht eingesetzt werden.

2.2 Hinweise zum Einbauort



Die Lage der Anbohrstelle muss mindestens 5 x DN, mindestens jedoch 0,5 m, von Rohrverbindungen oder anderen Armaturen entfernt sein.

3. Montage der Blasensetz-Aufschweißmuffen für Guss- und Stahlrohr



Es ist darauf zu achten, dass der Einbau der Blasensetz-Aufschweißmuffen ohne Spannungseinwirkungen auf das Versorgungsrohr erfolgt.

1. Die Gewinde der Blasensetz-Aufschweißmuffe sind durch loses Einschrauben des Bohrlochstopfens sowie der Kunststoffkappe zu prüfen.
2. Vor der Montage der Blasensetz-Aufschweißmuffe ist die äußere Schutzkappe sowie der Stopfen zu entfernen. Blasensetz-Aufschweißmuffen auf das Versorgungsrohr aufsetzen und verschweißen. Der Schweißbereich der Blasensetz-Aufschweißmuffe ist ggf. dem Radius der Rohrleitung anzupassen.
3. Dichtheitsprüfung der montierten Blasensetz-Aufschweißmuffe nach DVGW-Regelwerk durchführen.

4. Betrieb und Verwendung

Vor der Inbetriebnahme muss eine Inaugenscheinnahme der Armaturen sowie der gesamten Anlage erfolgen.

4.1 Funktionskontrolle



Die gesamte Anlage ist auf ihre Funktion zu prüfen.

4.2 Anbohren und Blasensetzen

Für das Anbohren, Blasen- und Stopfensetzen sind die jeweils gültigen Sicherheits- und Montagebestimmungen und die Herstellerangabe des Setzgerätes anzuwenden.

4.3 Verschließen der Blasensetz-Aufschweißmuffe

1. Das Verschließen der Blasensetz-Aufschweißmuffe erfolgt mit Hilfe des Bohrlochstopfens.
2. Hierzu wird über die Schleuse des Blasensetzgerätes der Stopfen mit O-Ring-Abdichtung in den Dichtsitz der Blasensetz-Aufschweißmuffe eingeschraubt. Die O-Ringe sind vor Verunreinigung und Beschädigung zu schützen.
3. Nach dem Entfernen der Schleuse wird die EWE-Kunststoff-Schutzkappe von Hand, ohne zusätzliches Werkzeug, aufgeschraubt und handfest angezogen. Die O-Ringe sind vor Verunreinigung und Beschädigung zu schützen. Alternativ ist ein Verschweißen des Stopfens möglich.
4. Dichtheitsprüfung und Nachumhüllung der verschlossenen Blasensetz-Aufschweißmuffe nach DVGW-Regelwerk durchführen.

1. Angaben über das Erzeugnis

1.1 Geltungsbereich

Diese Benutzerinformation gilt für

EWE-Blasensetzbrücken für PVC-Rohr

Artikelnummer 61070XX

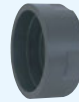
bestehend aus:



**Blasensetzbrücke
mit Dichtungen und
Schrauben**



**Bohrlochstopfen aus Stahl
mit Innenvierkant 19 mm**
Artikelnummer 6105005



Kunststoffkappe
Artikelnummer 6105216

1.2 Mitgeltende Unterlagen

- Die Betriebsanweisung des jeweiligen Auftraggebers bzw. ausführenden Unternehmens sind anzuwenden
- DVGW- und berufsgenossenschaftliches Regelwerk

Insbesondere

- DIN 30677-2 - „Äußerer Korrosionsschutz von erdverlegten Armaturen“
- DVGW G 459 - „Gas-Hausanschlüsse“
- DVGW G 465-2 - „Arbeiten an Gasleitungen“
- DVGW G 466-3 - „Gasrohrnetze aus PVC“
- DVGW G 469 - „Druckprüfverfahren Gastransport/Gasverteilung“
- BG-Vorschriften, -Regeln (insb. DGUV 100-500) und -Informationen
- DVS-Richtlinien

1.3 Verwendungsbereich/Medium

- Gase nach DVGW-Arbeitsblatt G 260/I (jedoch nicht für Flüssiggas in der Flüssigphase)

1.4 Zulässiger Bauteile-Betriebsdruck (MOP)

- PN 1

1.5 Werkstoff/Abmessungen/Leistung

1.5.1 Versorgungsrohr

Werkstoff

- PVC-Rohre für die Gasversorgung

Abmessungen

- DN 80 - DN 200

1.5.2 Anschluss ausgangsseitig:

Abmessungen

- IG G 2" x AG G 2 1/2", für Bohrlochstopfen G 2" und Kunststoffkappe G 2 1/2"

Anbohrdurchmesser

- gem. G 466-3 oder Hersteller-/Netzbetreiberfreigabe
- DN 80 = max. 30 mm, größer nur durch Netzbetreiberfreigabe
- DN 100-200 = max. 56,5 mm (Herstellerfreigabe)

1.5.3 Anschluss- und Haltestück

Werkstoff

- aus EN-GJS-400-15, EWS-beschichtet, mit Gummieinlage und Dichtung, Schrauben aus A2-Edelstahl

Abmessungen

- Breite 120 mm

1.5.4 Dichtungen

Werkstoff

- NBR

1.6 Lagerung

- Die Armatur bis zur Verwendung in der werkseitigen Verpackung witterungsgeschützt und trocken lagern.
- Vor und nach dem Einsatz ist die Armatur auf Beschädigung oder Verunreinigung zu prüfen.

1.7 Funktionsbeschreibung

EWE-Blasensetz-Armaturen sind für Blasensetzgeräte und -Schleusen (i.d.R. ein Kugelhahn) verschiedener Hersteller geeignet. Sie dienen als Übergang zwischen der Rohrleitung und der Schleuse des Blasensetz- bzw. Anbohrgerätes.

2. Einbauhinweise (Installation/Montage)

2.1 Hinweise zur Vorbereitung



Vor und nach dem Einsatz ist die Armatur auf Beschädigung oder Verunreinigung zu prüfen. Eine beschädigte Armatur darf nicht eingesetzt werden.

2.2 Hinweise zum Einbauort



Die Lage der Anbohrstelle muss mindestens 5 x DN, mindestens jedoch 0,5 m, von Rohrverbindungen oder anderen Armaturen entfernt sein.

3. Montage der Blasensetzbrücke für PVC-Rohr



Es ist darauf zu achten, dass der Einbau der Blasensetzbrücke ohne Spannungseinwirkungen auf das Versorgungsrohr erfolgt.

Die Blasensetzbrücke darf nur auf unter Betriebsdruck stehende Leitungen montiert werden.

1. Die Gewinde der Blasensetzbrücke sind durch loses Einschrauben des Bohrlochstopfens, der Schrauben sowie der Kunststoffkappe zu prüfen.
2. Zum sicheren Abdichten ist vor dem Aufsetzen der Blasensetzbrücke auf das Rohr sicherzustellen, dass der Kontaktbereich zwischen Rohr und Blasensetzbrücke frei von Verschmutzung, Riefen und Kratzern oder anderen Beschädigungen ist.
3. Vor der Montage der Blasensetzbrücke ist die äußere Schutzkappe sowie der Stopfen zu entfernen. Anschlussstück auf das Versorgungsrohr aufsetzen und das Haltestück verschrauben.
4. Bei Blasensetzbrücken sind die Schrauben gleichmäßig über Kreuz bis zum Anschlag (Anschluss- und Haltestück auf Block) anzuziehen.
5. Dichtheitsprüfung der montierten Blasensetzbrücke nach DVGW-Regelwerk durchführen.

4. Betrieb und Verwendung

Vor der Inbetriebnahme muss eine Inaugenscheinnahme der Armaturen sowie der gesamten Anlage erfolgen.

4.1 Funktionskontrolle



Die gesamte Anlage ist auf ihre Funktion zu prüfen.

4.2 Anbohren und Blasensetzen

Für das Anbohren, Blasen- und Stopfensetzen sind die jeweils gültigen Sicherheits- und Montagebestimmungen und die Herstellerangabe des Setzgerätes anzuwenden.

4.3 Verschließen der Blasensetzbrücke

1. Das Verschließen der Blasensetzbrücke erfolgt mit Hilfe des Bohrlochstopfens.
2. Hierzu wird über die Schleuse des Blasensetzgerätes der Stopfen mit O-Ring-Abdichtung in den Dichtsitz der Blasensetzbrücke eingeschraubt. Die O-Ringe sind vor Verunreinigung und Beschädigung zu schützen.
3. Nach dem Entfernen der Schleuse wird die EWE-Kunststoff-Schutzkappe von Hand, ohne zusätzliches Werkzeug, aufgeschraubt und handfest angezogen. Die O-Ringe sind vor Verunreinigung und Beschädigung zu schützen.
4. Dichtheitsprüfung der verschlossenen Blasensetzbrücke nach DVGW-Regelwerk durchführen.

1. Angaben über das Erzeugnis

1.1 Geltungsbereich

Diese Benutzerinformation gilt für

EWE-Blasensetzschele für PE-Rohr, Schweiß-System ELGEF Plus

Artikelnummer 61074XX

bestehend aus:



**Blasensetzschele
mit PE-Adapter d 63 mm**



**Bohrlochstopfen aus Stahl
mit Innenvierkant 19 mm**
Artikelnummer 6105015



Kunststoffkappe
Artikelnummer 6105316

1.2 Mitgeltende Unterlagen

- Die Betriebsanweisung des jeweiligen Auftraggebers bzw. ausführenden Unternehmens sind anzuwenden
- DVGW- und berufsgenossenschaftliches Regelwerk

Insbesondere

- DVGW GW 330 - „Schweißen von Rohren und Rohrleitungsteilen aus Polyethylen“
- DVGW G 459 - „Gas-Hausanschlüsse“
- DVGW G 465-2 - „Arbeiten an Gasleitungen“
- DVGW G 469 - „Druckprüfverfahren Gastransport/Gasverteilung“
- DVGW G 472 - „Gasleitungen aus Polyethylenrohren“
- BG-Vorschriften, -Regeln (insb. DGUV 100-500) und -Informationen
- DVS-Richtlinien

1.3 Verwendungsbereich/Medium

- Gase nach DVGW-Arbeitsblatt G 260/I (jedoch nicht für Flüssiggas in der Flüssigphase)

1.4 Zulässiger Bauteile-Betriebsdruck (MOP)

- PE 100 SDR 11 - PN 10
- PE 100 SDR 17 - PN 4 (5)
- PE 80 SDR 11 - PN 4 (5)
- PE 80 SDR 17 - PN 1

1.5 Werkstoff/Abmessungen/Leistung

1.5.1 Versorgungsrohr

Werkstoff

- PE-Rohre für die Gasversorgung

Abmessungen

- PE 80-/ PE 100-Rohr, SDR 11/17, d 75 - d 225 mm

1.5.2 Anschluss ausgangsseitig:

Abmessungen

- IG G 2" x AG G 2 1/2", für Bohrlochstopfen G 2" und Kunststoffkappe G 2 1/2"

Anbohrdurchmesser

- d 75 = 39 mm, größer nur durch Netzbetreiberfreigabe
- d 90-225 = 45 mm

1.5.3 Anschluss- und Haltestück

Werkstoff

- Anschluss- und Haltestück Schweißsystem +GF+ ELGEF Plus, mit Messing-Übergangsstück mit PE-Überzug

1.5.4 Dichtungen

Werkstoff

- NBR

1.6 Lagerung

- Die Armatur bis zur Verwendung in der werkseitigen Verpackung witterungsgeschützt und trocken lagern.
- Vor und nach dem Einsatz ist die Armatur auf Beschädigung oder Verunreinigung zu prüfen.

1.7 Funktionsbeschreibung

EWE-Blasensetz-Armaturen sind für Blasensetzgeräte und -Schleusen (i.d.R. ein Kugelhahn) verschiedener Hersteller geeignet. Sie dienen als Übergang zwischen der Rohrleitung und der Schleuse des Blasensetz- bzw. Anbohrgerätes.

2. Einbauhinweise (Installation/Montage)

2.1 Hinweise zur Vorbereitung



WARNUNG

Vor und nach dem Einsatz ist die Armatur auf Beschädigung oder Verunreinigung zu prüfen. Eine beschädigte Armatur darf nicht eingesetzt werden.

2.2 Hinweise zum Einbauort



Die Lage der Anbohrstelle muss mindestens 5 x DN, mindestens jedoch 0,5 m, von Rohrverbindungen oder anderen Armaturen entfernt sein.

3. Montage der Blasensetzschelle für PE-Rohr



Es ist darauf zu achten, dass der Einbau der Blasensetzschelle ohne Spannungseinwirkungen auf das Versorgungsrohr erfolgt.

Die Blasensetzschelle darf nur auf unter Betriebsdruck stehende Leitungen montiert werden.

1. Die Gewinde der Blasensetzschelle sind durch loses Einschrauben des Bohrlochstopfens, der Schrauben sowie der Kunststoffkappe zu prüfen.
2. Zum sicheren Abdichten ist vor dem Aufsetzen der Blasensetzschelle auf das Rohr sicherzustellen, dass der Kontaktbereich zwischen Rohr und Blasensetzschelle frei von Verschmutzung, Riefen und Kratzern oder anderen Beschädigungen ist.
3. Schweißnahtvorbereitung gem. Hersteller- und Regelwerksvorgaben.
4. Vor der Montage der Blasensetzschelle ist die äußere Schutzkappe sowie der Stopfen zu entfernen. Anschlussstück auf das Versorgungsrohr aufsetzen und das Haltestück verschrauben.
5. Der Adapter d 63 mm ist in den Abgangsstutzen des Anschlussstückes einzustecken und über die Schrauben zu fixieren.
6. Schweißung gem. Hersteller- und Regelwerksvorgaben.
7. Dichtheitsprüfung der montierten Blasensetzschelle nach DVGW-Regelwerk durchführen.

4. Betrieb und Verwendung

Vor der Inbetriebnahme muss eine Inaugenscheinnahme der Armaturen sowie der gesamten Anlage erfolgen.

4.1 Funktionskontrolle



Die gesamte Anlage ist auf ihre Funktion zu prüfen.

4.2 Anbohren und Blasensetzen

Für das Anbohren, Blasen- und Stopfensetzen sind die jeweils gültigen Sicherheits- und Montagebestimmungen und die Herstellerangabe des Setzgerätes anzuwenden.

4.3 Verschließen der Blasensetzschelle

1. Das Verschließen der Blasensetzschelle erfolgt mit Hilfe des Bohrlochstopfens.
2. Hierzu wird über die Schleuse des Blasensetzgerätes der Stopfen mit O-Ring-Abdichtung in den Dichtsitz der Blasensetzschelle eingeschraubt. Die O-Ringe sind vor Verunreinigung und Beschädigung zu schützen.
3. Nach dem Entfernen der Schleuse wird die EWE-Kunststoff-Schutzkappe von Hand, ohne zusätzliches Werkzeug, aufgeschraubt und handfest angezogen. Die O-Ringe sind vor Verunreinigung und Beschädigung zu schützen.
4. Dichtheitsprüfung der verschlossenen Blasensetzschelle nach DVGW-Regelwerk durchführen.

1. Angaben über das Erzeugnis

1.1 Geltungsbereich

Diese Benutzerinformation gilt für

EWE-Blasensetzbrücke in Sonderausführung für PE-Rohr (Version +GF+)

Artikelnummer 390312X

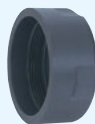
bestehend aus:



**Blasensetzbrücke
mit Dichtungen
und Schrauben**



**Spezial-Bohrloch-
stopfen aus Messing
mit Innenvierkant
19 mm für Stopfen-
setzstange von Hütz
& Baumgarten**
Artikelnummer
3902226



**Kunststoff-
kappe**
Artikelnummer
6105216



Fettbeutel mit Silikonfett

1.2 Mitgeltende Unterlagen

- Die Betriebsanweisung des jeweiligen Auftraggebers bzw. ausführenden Unternehmens sind anzuwenden
- DVGW- und berufsgenossenschaftliches Regelwerk

Insbesondere

- DIN 30677-2 - „Äußerer Korrosionsschutz von erdverlegten Armaturen“
- DVGW GW 330 - „Schweißen von Rohren und Rohrleitungsteilen aus Polyethylen“
- DVGW G 459 - „Gas-Hausanschlüsse“
- DVGW G 465-2 - „Arbeiten an Gasleitungen“
- DVGW G 469 - „Druckprüfverfahren Gastransport/Gasverteilung“
- DVGW G 472 - „Gasleitungen aus Polyethylenrohren“
- BG-Vorschriften, -Regeln (insb. DGUV 100-500) und -Informationen
- DVS-Richtlinien

1.3 Verwendungsbereich/Medium

- Gase nach DVGW-Arbeitsblatt G 260/I (jedoch nicht für Flüssiggas in der Flüssigphase)


1.4 Zulässiger Bauteile-Betriebsdruck (MOP)

- PE 80 SDR 11 - PN 4 (5)
- PE 80 SDR 17 - PN 1

1.5 Werkstoff/Abmessungen/Leistung

1.5.1 Versorgungsrohr:

Werkstoff

-  PE-Rohre für die Gasversorgung - Einsatz nur in Verbindung mit einer Werksfreigabe des Netzbetreibers, s.a. Haftungsausschluss auf Seite 4.

Abmessungen

- PE 80-/ PE 100-Rohr, SDR 11/17, d 90 - d 225 mm, nur in Verbindung mit dem beiliegendem Spezial-Bohrlochstopfen G 2" und Kunststoffkappe G 2 1/2"

1.5.2 Anschluss ausgangsseitig:

Abmessungen

- IG G 2" x AG G 2 1/2", für Spezial-Bohrlochstopfen G 2" und Kunststoffkappe G 2 1/2"

Anbohrdurchmesser

- 56,5 mm

1.5.3 Anschluss- und Haltestück:

Abmessungen

- Breite 120 mm

Werkstoff

- aus EN-GJS-400-15, EWS-beschichtet, mit Gummieinlage und Dichtung, Schrauben aus A2-Edelstahl

1.5.4 Dichtungen:

Werkstoff

- NBR

1.6 Lagerung

- Die Armatur bis zur Verwendung in der werkseitigen Verpackung witterungsgeschützt und trocken lagern.
- Vor und nach dem Einsatz ist die Armatur auf Beschädigung oder Verunreinigung zu prüfen.

1.7 Funktionsbeschreibung

EWE-Blasensetz-Armaturen sind für Blasensetzgeräte und -Schleusen (i.d.R. ein Kugelhahn) verschiedener Hersteller geeignet. Sie dienen als Übergang zwischen der Rohrleitung und der Schleuse des Blasensetz- bzw. Anbohrgerätes.

2. Einbauhinweise (Installation/Montage)

2.1 Hinweise zur Vorbereitung



Vor und nach dem Einsatz ist die Armatur auf Beschädigung oder Verunreinigung zu prüfen. Eine beschädigte Armatur darf nicht eingesetzt werden.

2.2 Hinweise zum Einbauort



Die Lage der Anbohrstelle muss mindestens 5 x DN, mindestens jedoch 0,5 m, von Rohrverbindungen oder anderen Armaturen entfernt sein.

3. Montage der Blasensetzbrücke für PE-Rohr



Es ist darauf zu achten, dass der Einbau der Blasensetzbrücke ohne Spannungseinwirkungen auf das Versorgungsrohr erfolgt.

Die Blasensetzbrücke darf nur auf unter Betriebsdruck stehende Leitungen montiert werden. Das beige-packte Silikonfett ist gleichmäßig auf die Dichtung des Anschlussstückes aufzutragen. Zusätzlich ist das Außengewinde des Spezial-Bohrlochstopfens mit Silikonfett zu versehen, um die Reibung des Gewindes zu reduzieren.

1.

- Die Blasensetzbrücke wird mit einem Spezial-Bohrlochstopfen G 2" und Kunststoffkappe G 2 1/2" geliefert.
- Die Gewinde der Blasensetzbrücke sind durch loses Einschrauben des Bohrlochstopfens, der Schrauben sowie der Kunststoffkappe zu prüfen.

2.

- Grundsätzlich ist die Rohroberfläche im Montagebereich anzuzeichnen (Baulänge der Blasensetzschelle + 10 mm zu jeder Seite) und mit einem Rotationsschälgerät einmalig spanabhebend zu bearbeiten. Weißer Belag sowie Riefen und Kratzer sind vollständig zu entfernen.



3.

- Zum sicheren Abdichten muss der Montagebereich der Blasensetzschelle frei von Verschmutzungen und Beschädigungen (z.B., Riefen, Kratzer, weißer Belag, etc.) sein.
- Montagebereich auf der Rohroberfläche mit PE-Reiniger reinigen.



4.

- Vor der Montage der Brücke ist die äußere Schutzkappe sowie der Stopfen zu entfernen.
- Unmittelbar vor dem Aufsetzen des Anschlussstückes (Oberschale) auf das Versorgungsrohr, ist die Formdichtung mit dem beiliegendem Silikonfett zu beschichten.



5.

- Anschlussstück auf das Versorgungsrohr aufsetzen und das Haltestück verschrauben. Die Schrauben sind gleichmäßig über Kreuz bis zum Anschlag (Anschluss- und Haltestück auf Block) anzuziehen.



6.

- Dichtheitsprüfung der montierten Blasensetzbrücke nach DVGW-Regelwerk durchführen.



4. Betrieb und Verwendung

Vor der Inbetriebnahme muss eine Inaugenscheinnahme der Armaturen sowie der gesamten Anlage erfolgen.

4.1 Funktionskontrolle



Die gesamte Anlage ist auf ihre Funktion zu prüfen.

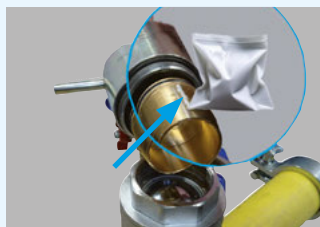
4.2 Anbohren und Blasensetzen

Für das Anbohren, Blasen- und Stopfensetzen sind die jeweils gültigen Sicherheits- und Montagebestimmungen und die Herstellerangabe des Setzgerätes anzuwenden.

4.3 Verschließen der Blasensetzbrücke

1.

- Das Verschließen der Blasensetzbrücke erfolgt mit Hilfe des Spezial-Bohrlochstopfens G 2" aus Messing, Art.: 3902226.
- Hierzu wird über die Schleuse des Blasensetzgerätes der Stopfen mit O-Ring-Abdichtung in den Dichtsitz der Blasensetzbrücke eingeschraubt. Das Außengewinde des Spezial-Bohrlochstopfens ist mit Silikonfett zu versehen.



2.

- Der O-Ring ist vor Verunreinigung und Beschädigung zu schützen.
- Nach dem Entfernen der Schleuse Dichtheitsprüfung der verschlossenen Blasensetzbrücke nach DVGW-Regelwerk durchführen.



3.

- Danach die EWE-Kunststoff-Schutzkappe G 2 1/2", Artikelnummer 6105216, von Hand, ohne zusätzliches Werkzeug, aufschrauben und handfest anziehen.



Wilhelm Ewe GmbH & Co. KG

Volkmaroder Straße 19
38104 Braunschweig

Telefon 0531 37005-0

Fax 0531 37005-55

info@ewe-armaturen.de